



Filmplus verlässt das Kino

Themenschwerpunkt „Grenzschnitte“ betont in Kooperation mit lokalen Kulturpartnern den interdisziplinären Aspekt der Montage in Theater, Videokunst und Videoessay

Der diesjährige Themenschwerpunkt des Filmplus Festivals für Filmschnitt und Montagekunst widmet sich unter dem Titel **Grenzschnitte** mit den drei Veranstaltungen „Schnitte im Raum“, „Schnitte im Schein“ und „Schnitte ins Netz“ dem interdisziplinären Aspekt der Montage. Denn der Schnitt ist nicht nur wesensbildend für den Film, sondern auch für andere Kunstformen. Um konkrete Ausprägungen von Montage, ihre jeweiligen Techniken und Wirkweisen zu erkunden, verlässt Filmplus das Kino und sucht Orte auf, an denen Montage ebenfalls von zentraler Bedeutung ist, wie Bühne, Ausstellungskontext und Internet.

Mit dem **Theater im Bauturm** und dem **Museum Ludwig** wurden hierfür engagierte Kooperationspartner gefunden, die es möglich machen, die Live-Montage am Theater im Bühnenexperiment ebenso physisch erfahrbar zu machen wie die immersiven Videoinstallationen von Sondra Perry mit ihren Montage-Besonderheiten im musealen Auswertungskontext gemeinsam zu erleben. Außerdem informiert Drehbuchautor und Filmjournalist **Daniel Bickermann** in einem Vortrag über Montage-Variationen in Videoessays.

Schnitte im Raum - Live-Montage und Videoprojektion im Theater

Das Panel von Filmeditor und Videokünstler **Clemens Walter** im **Theater im Bauturm** gibt Einblick in die Herstellungsprozesse, Möglichkeiten und Herausforderungen von Filmmontage am Theater, wo viele Inszenierungen heute ganz selbstverständlich Filmsequenzen, Livekameras, Animationen und 3D-Mapping enthalten. Darüber hinaus zeigt er anhand eigener Projekte, wie sich mit

Video am Theater mediale Räume erschließen und die Grenzen zwischen realen und medialen Räumen auf gewinnbringende Weise verwischen lassen. Im praktischen Teil der Veranstaltung wird gezeigt, wie schnell und effektiv sich theatrale Szenen in filmische verwandeln lassen, wie dadurch neue Perspektiven und Erzählinhalte entstehen können und welche Rolle die Montage hierbei spielt.

Clemens Walter war als Filmeditor mehrfach auf nationalen sowie internationalen Festivals vertreten. Seit 2004 arbeitet er als freier Videokünstler, u.a. am Deutschen Theater Berlin, Schauspiel Frankfurt und dem Schauspielhaus Düsseldorf. 2018 realisierte er für Roger Vontobel eine monumentale 3D-Projektion auf den Wormser Dom im Rahmen der Nibelungenfestspiele Worms.

Schnitte im Schein - Immersive Videoinstallationen von Sondra Perry

Die in den USA geborene Künstlerin **Sondra Perry** zieht in ihren Videoinstallationen Parallelen zwischen digitalen Bildtechnologien, der Konstruktion von Körpern und Identitäten sowie der Gewalt- und Kolonialgeschichte der Moderne. Ihre immersiven Installationen für multiple Monitore stellen in Materialität und Montage konkrete Fragen an Gesellschaft, Geschichte, Arbeit, Lifestyle, das gedankenlose Ausnutzen von Körpern und nicht zuletzt den „Kunstkonsumenten“ selbst.

Im ersten Teil der Veranstaltung haben die Teilnehmer*innen Gelegenheit, die beiden Installationen von Sondra Perry im musealen Kontext zu erleben, danach folgt im Foyer des Festivalkinos Filmforum im **Museum Ludwig** ein Austausch mit Editor **Andrew Bird** und Kuratorin **Leonie Radine** über die Besonderheiten der Montage in Perrys Videokunst.

Leonie Radine ist seit 2015 am Museum Ludwig tätig und war dort an zahlreichen, renommierten Ausstellungen beteiligt. „Transcorporealities“ ist nach „Hausbesuch“ die zweite Ausstellung in der Projektreihe HIER UND JETZT im Museum Ludwig, die sie kuratiert hat.

Andrew Bird, geboren in London, lebt und arbeitet in Hamburg als freiberuflicher Editor und montiert für das Kino Spiel- und Dokumentarfilme. Sein Werk ist stark geprägt von der langjährigen Zusammenarbeit mit Fatih Akin, dessen Filme er seit 1998 ausnahmslos montiert und dafür vielfach ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus arbeitet er mit Videokünstlern wie Omer Fast zusammen.

Schnitte ins Netz - Montagevariationen in Videoessays

Videoessays gehören auf YouTube oder Vimeo zu den einflussreichen und ständig wachsenden Genres. Die Macher*innen sind oft von akademischen Filmanalysen inspiriert, von traditionellen Essayfilmen von Godard oder Welles – und sie sind erstaunlich oft professionelle Film-Editor*innen. Dank eleganter Montage und effektiver Szenenauswahl hat sich dieses Format in nur knapp zehn Jahren vom akademischen Tool zum neuen Leitmedium bei der Kultur-Analyse gemauert.

Der Vortrag von **Daniel Bickermann** wird sich vor allem auf Videoessays zu Filmthemen konzentrieren. Die kurze, aber wechselhafte Stil-Geschichte des Videoessays von den experimentellen Anfängen durch Pioniere wie Kevin B. Lee und kotonada, über die Herausbildung einer dominanten und effizienten Erzählkonvention durch Tony Zhou und Evan Puschak, bis zu den neuesten, ikonoklastischen Stimmen des Formats wie Mikey Newman oder Kyle Kallgren mit ihren assoziativen Denk- und Schnittmustern wird mit Hilfe zahlreicher Beispiele veranschaulicht. Kern der Betrachtungen aber bleibt dabei die Montage.

Daniel Bickermann ist Drehbuchautor (u.a. „Tatort“), Filmjournalist und Autor mehrerer Filmbücher und Essays, u.a. über Online-Videos und Videoessays.

Übersicht Termine Themenschwerpunkt „Grenzschnitte“

Schnitte im Raum - Live-Montage und Videoprojektion im Theater

Vortrag/Case-Study: Clemens Walter (Editor)

Live-Demonstration: Clemens Walter mit zwei Schauspielern des Mozarteums Salzburg

Samstag, 26. Oktober 15.30-17.00 Uhr im Theater im Bauturm

In Kooperation mit dem Theater im Bauturm

Schnitte im Schein - Immersive Videoinstallationen von Sonda Perry

Führung und Montagedialog: Leonie Radine (Kuratorin Museum Ludwig) und Andrew Bird (Editor)

Sonntag, 27. Oktober 17.30-18.30 Uhr im Museum Ludwig (erste halbe Stunde) und dem Foyer des Filmforum Museum Ludwig (zweite halbe Stunde)

Um Anmeldung zur Führung von Kuratorin Leonie Radine wird gebeten

In Kooperation mit dem Museum Ludwig

Schnitte ins Netz - Montagevariationen in Videoessays

Ein Vortrag von Daniel Bickermann (Drehbuchautor, Filmjournalist)

Sonntag, 27. Oktober, 19.00-20 Uhr im Filmforum Museum Ludwig

Für weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Maxi Braun (0178 547 87 84; presse@filmplus.de).

Weitere Informationen zum gesamten Festivalprogramm 2019 finden Sie laufend aktualisiert auf der Webseite www.filmplus.de.

Pressekontakt & Presseakkreditierung

mobil: 0178 547 87 84

presse@filmplus.de

Presse- und Bildmaterial unter www.filmplus.de/presse

Geschäftsführung

Jenny Krüger

Künstlerische Leitung

Kyra Scheurer

Organisatorische Leitung

Carlotta Löffelholz

Sektion Spielfilm und International Film Editors Forum

Dietmar Kraus

Hommage und Gastlandabend

Werner Busch

Filmplus wird veranstaltet

in Zusammenarbeit mit der Film- und Medienstiftung NRW,
mit Unterstützung der Stadt Köln und der Stiftung Kulturwerk der
Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst sowie
mit Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-
Westfalen

in Kooperation mit dem Bundesverband Filmschnitt e.V., dem Amerika Haus e.V. NRW,
der austrian editors association und der berufsvereinigung filmton e.V., den American
Cinema Editors und der Motion Picture Editors Guild

supported by Tentacle Sync, KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH, RTL, ifs
internationale filmschule Köln, ACT Postproduktion, VdFs Verwertungsgesellschaft der
Filmschaffenden Österreich, MoovIT, Theater im Bauturm, Rock Pit, Belvini

Medienpartner sind Blickpunkt:Film, Film + TV Kamera, choices

Veranstalter:

tricollage gUG

Venloer Str. 214

50823 Köln

www.filmplus.de

[FACEBOOK](#)